

Umgang mit Vertretungslehrern in der Berufsanfangsphase und Erwartungen

Beitrag von „Herme“ vom 12. Juli 2019 22:56

Zitat von Kathie

Darf ich mal fragen, warum du dich für den Seiteneinstieg und gegen das Referendariat entschieden hast?

Und anmerken, dass die Lehrer und Schulleiter wahrscheinlich schlicht keine Zeit hatten oder keine Notwendigkeit sagen, mit einem Vertretungslehrer, der nur vier Wochen da war, groß ein Abschiedsgespräch zu führen. Kann man ja auch verstehen.

Naja, die haben sich aber die Zeit genommen negativ über mich beim Schulamt zu berichten.

Zitat von CDL

Vor allem noch bevor du überhaupt einen Master abgeschlossen hättest, mit dem dir vss. ein Ref offen stehen würde?

Zum einem war nach dem Bachelor die Luft bei mir raus. Zum anderen ist dies finanziell für mich nicht leicht machbar. Vor allem da ich nicht mehr zu den Jüngsten gehöre und nicht ewig bei meinen Eltern leben kann. Das hat also auch psychologische Gründe. Habe auch versucht auf Lehramt zu switchen, aber als Zweitstudium ist das noch weniger machbar. Deshalb auch der Seiteneinstieg.

Kann man denn überhaupt so einfach in einem 1-Fach-Master ins Ref kommen? Für den OBAS fehlt mir auch die "offizielle" Berufserfahrung bzw. kann ich diese nicht nachweisen. Soweit ich verstanden habe muss diese Berufserfahrung auch nach dem Master erfolgen.